

*Let your spirit set sail*



# *Dänische Südsee und Rumregatta Flensburg*

**Von der Kieler in die Flensburger Förde – Zubringertörn zur Rumregatta**  
Mi. 24. Mai 2017 bis So. 28. Mai 2017



Seit 1981 findet die Flensburger Rumregatta immer am Himmelfahrtswochenende statt und hat sich mittlerweile zum größten nordeuropäischen Treffen ehemaliger Berufsfahrzeuge unter Segeln entwickelt. Die Traditionsveranstaltung bildet den Höhepunkt und den Abschluss dieser Ostsee-Reise. Von der Kieler Förde aus nehmen wir zunächst Kurs auf das dänische Hafenstädtchen Sønderborg, von wo aus die Flensburg-Fjord-Regatta als Zubringer-Törn zur Rumregatta startet. Auf dem Programm stehen abwechslungsreiche Tage auf der Ostsee und die Teilnahme an einem nicht immer ganz ernst gemeinten Segel-Wettbewerb der besonderen Art.

## **Hier gehen Sie an Bord: Kiel Holtenau**

In Holtenau am westlichen Ufer der Kieler Förde heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 20 Uhr. Beim Begrüßungsgetränk und dem anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen. Vor den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals ziehen rund um die Uhr Fahrzeuge jeder Art und Größe – von der kleinen Sportyacht bis zum Ozeanriesen – auf der meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt an uns vorbei. Beim Abendspaziergang zum kleinen Holtenauer Leuchtturm schnuppern Sie nostalgisches Hafenambiente – häufig liegen hier alte Frachtsegler und Schoner am Kai in der Abenddämmerung.



## **2. Tag: Kurs auf die Dänische Südsee und nach Sønderborg**

Nach dem Frühstück heißt es „Leinen los!“ Am östlichen Förde-Ufer sehen wir das Marine-Ehrenmal von Laboe; bald darauf erreichen wir auf Höhe von Kiel-Leuchtturm die offene Ostsee. Nach einem Tag unter vollen Segeln überqueren wir die unsichtbare deutsch-dänische Seegrenze und finden im Schutzhafen von Sønderborg auf der Insel Als einen Liegeplatz für die Nacht.



Hier sammeln sich zahlreiche andere historische Schiffe, die mit uns an der Rumregatta teilnehmen. Haupt-Anziehungspunkt ist das Schloss mit seinem Park, das sich in Sichtweite unseres Anlegers befindet. Lohnenswert ist auch ein Bummel durch die Altstadt in ihrer typisch-dänischen Beschaulichkeit und entlang der Hafenzeile mit historischen Kaufmannshäusern.

### 3. Tag: Flensburg-Fjord-Regatta

Eine Geschwaderfahrt der Flotte aus zahlreichen historischen Segelschiffen und –booten dient als Zubringer-Törn zur Rumregatta, die am nächsten Tag ausgetragen wird. Entlang der grünen Ufer der Flensburger Förde kreuzen wir hinein ins maritime Stadtzentrum von Flensburg.

Die historische Seefahrer- und Hafenstadt gilt als die Heimat des Rums und der Westindienfahrt. Hier folgt man inmitten von romantischen Kapitäns- und Kaufmannshöfen den Spuren von Abenteuer, dem Geruch von Salz und Teer.

Flensburg war im 18. Jahrhundert einer der bedeutendsten Handelshäfen für die Schiffe der Westindien-Flotte. Aus der Karibik brachten sie den Roh-Rum in die Stadt – die vielen Seemanns-Shanties um die berühmte „Buddel Rum“ zeugen noch heute davon. Die Flensburger Rumfabrikanten „verschnitten“ und veredelten das starke und klare Getränk, das durch die Lagerung in Holzfässern seine bräunliche Farbe erhält, im Laufe der Jahrhunderte immer weiter. In der Blütezeit des Rums gab es in Flensburg über 200 Rumhäuser – im Laufe des Abends werden wir sicherlich auch Gelegenheit haben, ein Glas aus lokaler Produktion in einer gemütlichen Hafenkneipe zu probieren.

### 4. Tag: Die Rumregatta – der Zweitplatzierte gewinnt den Hauptpreis

Mit diesen Worten beschreiben die Ausrichter den Grundgedanken ihrer Veranstaltung: „Die Rumregatta trägt zwar den Namen »Regatta« – das Kind muss schließlich einen Namen haben, der kurz und prägnant zur Ehre der Rum-Stadt Flensburgs gereicht. Doch die Rumregatta ist eine unernte Geschwaderfahrt. Und Sicherheit geht über alles! »Lieber heil und Zweiter als kaputt und breiter.« Es geht ums Dabeisein! Wer es partout nicht lassen kann und Erster werden will, wird gnadenlos verulkt – wir haben die schändlichsten Preise unter der nördlichen Sonne – und der Zweite wird belohnt mit einer Riesenbuddel RUM. So ist es Brauch in Flensburg und so wird es bleiben. Der tiefere Sinn: »Tradition ist das Weitertragen des Feuers, nicht die Anbetung der Asche«.

Unter dem Begriff der traditionellen Seemannschaft oder dem guten Seemannsbrauch geht es um Wissen, Können, Verantwortung, Respekt und Rücksichtnahme nicht nur dem eigenen Schiff und Mannschaft gegenüber sondern auch gegenüber den anderen. Es geht um die Sicherheit aller beteiligten Schiffe, um Fairness und um ein sauberes, professionelles seemännisches Verhalten, das der Tradition, die unsere Schiffe dokumentieren, gerecht wird.“

Am Vormittag fällt der Startschuss zur Rumregatta. Vom Hafen aus nehmen wir Kurs auf die dänischen Ochseninseln und lassen dabei den scheinbar endlosen Strom aus historischen Booten und Schiffen an uns vorbei ziehen. Verpassen Sie nicht die „Preisvergeudung“ nach dem Abschluss der Regattafahrt; diese kreativ-komische „Preisverleihung der etwas anderen Art“ ist der heimliche Höhepunkt jeder Rumregatta.

### 5. Tag: Ausschiffung in Flensburg

Ihr leckeres Frühstück genießen Sie am Sonntagmorgen inmitten der erwachenden Flensburger Hafen-Szene. Die Ausschiffung ist für 10 Uhr vorgesehen.



## Fünf gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme:

- Teilnahme an der traditionellen Flensburger Rumregatta
- Für Anfänger bestens geeignet: sicheres Segeln in Küstennähe
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Zeit auf See und Hafentiegezeiten
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Windjammer
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends



## Leistungen:

- 4 Übernachtungen auf dem über 100 Jahre alten Traditionsssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernsehen/Video und umfangreicher Bordbibliothek

## Im Reisepreis nicht enthalten:

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke. Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich, bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

## Reisetermin:

Mi. 24. Mai 2017 bis So. 28. Mai 2017 (Do. 25. Mai = Feiertag Christi Himmelfahrt)

## Unser Tipp für eine bequeme An- und Abreise:

Nutzen Sie unser günstiges Angebot ► **"Rail & Sail – mit dem Zug zum Schiff"** – ab 99 Euro (zuggebundene Reservierung) bzw. ab 109 Euro (flexible Zugbenutzung) für Hin- und Rückfahrt. Fragen Sie uns bitte nach Einzelheiten und Reservierungsmöglichkeiten.

## Spezieller Vermerk:

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Der Törn (wie auch alle anderen Reisen an Bord der Eye of the Wind) eignet sich als Erfahrungsnachweis für Schiffer und Maschinisten auf Traditionsschiffen nach den Bestimmungen des DSV (Deutscher Segler-Verband) bzw. des DMYV (Deutscher Motoryacht Verband) und nach der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen (Sportseeschifferscheinverordnung, SportSeeSchV von 1992 / 2010).

## Fotos:

mit frdl. Genehmigung durch A. Freymuth; Landeshauptstadt Kiel / Bodo Quante; Cees van Roeden; Flensburg Fjord Tourismus GmbH.

Ein Angebot der  
**FORUM train & sail GmbH**  
Mandichostraße 18 | 86504 Merching  
[www.eyeofthewind.net](http://www.eyeofthewind.net)

Telefon: +49 (0)8233 381-227  
Telefax: +49 (0)8233 381-9943  
E-Mail: [info@eyeofthewind.net](mailto:info@eyeofthewind.net)

